

Legende

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 11

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

L E G E N D E



„Seit Holzappel tot ist, wissen die Berner, daß sie einen großen Philosophen besitzen!“

Kommentarlos

Einer unserer Abonnenten bestellte bei einer Zürcher Firma Klub- und Rauchtische. Die Antwort der Firma drucken wir hier wörtlich ab.

„Herrn D. W., K.

Wir haben die Sache miteinander besprochen, was die Anfertigung von 2 Klubitischen für Ihr Wohn- oder Herrenzimmer anbelangt und können Ihnen heute berichten, daß wir gerne bereit sind, den Kleinern Tisch von dem ausgeschnittenen Bett in der Aus-

führung nach Ihrem Wunsch in Rußbaum oder Eichen passend zu einem Ihrer Zimmer anzufertigen. Was den Rauchtisch anbelangt, so können wir als gläubige Christen und Nichtraucher es mit unserem Gewissen nicht vereinbaren ihn anzufertigen, weil das Rauchen eine Untugend ist laut dem Wort Gottes und alle Untugend Sünde ist.

Aber wir könnten Ihnen einen Spezialisten für Tische und Stühle angeben, Herrn K. K. in F., der auch für uns zeitweise beschäftigt ist.

Beiliegend senden wir Ihnen noch ein kleines Büchlein, welches über die Wichtigkeit des zukünftigen Lebens noch näheres erklärt.

Ihrem geschätzten Bericht sehen wir gerne entgegen und begrüßen Sie indessen mit freundlicher Hochachtung: Unterschrift.“

Wir philosophieren über Schulden, mein Freund und ich, denn wir haben das nötig. „Schulden sind schlaflose Nächte, sind stählerne Nägel, die der Hammer der Not in das Fleisch der Existenz jagt!“ erklärt melancholisch mein Freund.

„Du siehst grau!“ lächle ich „Schulden sind wie Kinder! Wenn sie klein sind, sorgt man sich um sie. Und werden sie groß, erhalten sie sich von selbst!“

„Um, meine Schulden sind so groß, daß sie schon wieder anfangen kindisch zu werden!“ schließt er das Gespräch und pumpt mich an.

St. Georges

RUM CORUBA
unübertroffen

WAFFEN
MÜLLER
Zürich 1
Oetenbachstr. 13 Rennwegplatz
Büchsenmacherer